

11.07.2022

PRESSEMITTEILUNG

Anträge und Initiativen der CDU-Fraktion in der BVV Treptow-Köpenick zur Sitzung am 07.07.2022

Bürgerbeteiligung entgleist? Verfahren zum Entwicklungsgebiet "Ehemaligen Güterbahnhof Köpenick" endlich transparent gestalten!

Auf der BVV am 7. Juli wurde unser fraktionsübergreifender Antrag ([Drucksache - IX/0217](#)) zum Partizipationsverfahren für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs direkt über die Konsensliste beschlossen. Auf dem Areal soll in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier entstehen, das sich in die städtebauliche Umgebung einfügt. Der Haken: bei dem bereits laufenden Beteiligungsverfahren wurden Anwohner weder rechtzeitig informiert, noch konnten Wahlunterlagen für den Gebietsbeirat allen Interessierten zugestellt werden. Mit unserer Initiative weisen wir auf die eklatante Schieflage des laufenden Verfahrens hin und fordern eine sofortige Neuansetzung. „Es kann nicht sein, dass zu dieser Maßnahme Bürgerbeteiligung seit Jahren nur alibihaft durchgeführt wird. Für die Entwicklung des Areals ist unser Antrag der erste Schritt hin zu einem transparenten und gelingenden Beteiligungsverfahren“, führt Jonas Geue, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, aus.

A 100 und Klimaschutz: kein Widerspruch!

Ebenfalls wurde unser Antrag ([VIII/0813](#)) für einen klimagerechten und vernünftigen Weiterbau der A 100 nach einer Debatte mit 28 zu 16 Stimmen beschlossen. Das Konzept der Fraktion sieht vor, dass der 17. Bauabschnitt mit dem geringstmöglichen Flächenverbrauch realisiert wird. Die Maßgabe für einen Weiterbau der Autobahn ist ein möglichst geringer Eingriff in die bestehende Stadtstruktur, weshalb der nächste und für gute Verkehrsentwicklung in den Quartieren (Alt-Treptow u. d. angrenzenden Stadtteilen in Friedrichshain-Kreuzberg) notwendige Bauabschnitt aus der Troglage als Tunnel fortzuführen ist. „Zukunftsorientierte Mobilität ist nicht 'Auto pfui, Radverkehr hui' - im Gegenteil: sinnvoll und gut gelenkter Autoverkehr führt zu entlasteten Wohnquartieren. Deshalb sorgt der Weiterbau der Stadtautobahn für einen für alle Seiten vernünftigen Abfluss des Autoverkehrs und gleichzeitig für autoärmere Kieze“, erläutert Dustin Hoffmann, der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion.

Schenk noch mal ein!

In einem weiteren Antrag hat unsere Fraktion sich für die Verlängerung einer bereits angewandten Übergangslösung für erweiterte Schankvorgärten eingesetzt ([IX/0232](#)). Die im Zuge der Corona-Pandemie entstandenen Umsatzeinbußen der Gastronomie sollten zumindest ansatzweise durch eine Verlängerung der Sondergenehmigungen für den Außenbereich bis Jahresende kompensiert werden. In der heutigen BVV wurde unser Antrag schließlich mehrheitlich beschlossen.

Jugendoffiziere vernünftig unterstützen!

In einer Debatte zu einem Antrag der AfD, welcher bereits im Ausschuss abgelehnt wurde ([IX/0122](#)), hat unser schulpolitischer Sprecher Sascha Lawrenz unterstrichen: „Die Bundeswehr hat einen festen Platz in unserer Gesellschaft und unserem Bezirk. Sie hat unser Gesundheitsamt bei der Bewältigung der Corona-Pandemie unterstützt und stellt sich regelmäßig beim Ausbildungstag SüdOst als attraktiver Arbeitgeber vor. Das Bezirksamt pflegt neuerdings auch eine Kooperation mit dem Wachbataillon, die wir schnell mit Leben füllen wollen. Ein Austauschangebot zwischen Schülerinnen und Schülern und Jugendoffizieren ist bereits gängige Praxis - wo unsere Schulen Jugendoffiziere einladen, kommen sie auch. Das weiß auch die AfD, die sich sonst eher nicht um das Ansehen staatlicher Organe sorgt.“

Kontakt:

Dr. Bertram Wieczorek (Fraktionsvorsitzender)
bertram.wieczorek@cdu-fraktion-tk.de